

**Verordnung  
des Sächsischen Staatsministeriums  
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
zur Umsetzung des Gesetzes über das Aufspüren von Gewinnen aus schweren  
Straftaten**

**Vom 26. März 2018**

Das Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr verordnet auf Grund

- des § 16 Absatz 1 Satz 2 Nummer 2 des Sächsischen Verwaltungsorganisationsgesetzes vom 25. November 2003 (SächsGVBl. S. 899) mit Zustimmung der Staatsregierung und
- des § 36 Absatz 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602) in Verbindung mit § 16 Nummer 1 der Ordnungswidrigkeiten-Zuständigkeitsverordnung vom 16. Juni 2014 (SächsGVBl. S. 342):

**Artikel 1  
Verordnung  
des Sächsischen Staatsministeriums  
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Gesetz über das Aufspüren von Gewinnen aus  
schweren Straftaten  
(Sächsische Geldwäschegesetz-Zuständigkeitsverordnung – SächsGwGZustVO)**

**Artikel 2  
Änderung der Verordnung  
des Sächsischen Staatsministeriums  
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
zur Änderung der Verordnung zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Gesetz über das  
Aufspüren von Gewinnen aus schweren Straftaten und zur Änderung der Verordnung über  
Zuständigkeiten nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten**

Artikel 2 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zur Änderung der Verordnung zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Gesetz über das Aufspüren von Gewinnen aus schweren Straftaten und zur Änderung der Verordnung über Zuständigkeiten nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten vom 26. Oktober 2015 (SächsGVBl. S. 627) wird aufgehoben.

**Artikel 3  
Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die [Geldwäsche-Zuständigkeitsverordnung](#) vom 22. Februar 2012 (SächsGVBl. S. 193), die durch Artikel 1 der Verordnung vom 26. Oktober 2015 (SächsGVBl. S. 627) geändert worden ist, außer Kraft.

Dresden, den 26. März 2018

Der Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
Martin Dulig